



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

E-MOBIL BW GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Unsere Schwerpunktthemen	4
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 1: Ökonomischer und regionaler Mehrwert: Die e-mobil BW wird im Zuge des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW den Wirtschafts- und Technologiestandort in Baden-Württemberg nachhaltig stärken und für zukunftsweisende Rahmenbedingungen im Bereich neue Mobilität sorgen.....	5
Leitsatz 2: Energie und Emissionen - CO ₂ Reduktion bei Dienstreisen.....	6
5. Weitere Aktivitäten.....	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
Umweltbelange.....	8
Ökonomischer Mehrwert.....	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	9
Regionaler Mehrwert.....	9
6. Unser WIN!-Projekt	10
7. Kontaktinformationen	12
Ansprechpartner	12
Impressum	12

Zur Vereinfachung der Darstellung und Lesbarkeit wird im Weiteren die männliche Form verwendet; in jedem Fall ist dabei jedoch implizit auch die entsprechende weibliche Form gemeint.

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die e-mobil BW ist die Innovationsagentur des Landes BW für neue Mobilitätslösungen und Automotive, Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie.

Die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag die Nachhaltigkeit als zentrales politisches Leitmotiv begründet, um unsere natürlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebensgrundlagen zu erhalten. Das grundlegende Ziel der e-mobil BW, nachhaltige Mobilität in Baden-Württemberg zu stärken, deckt sich mit dem Gedanken der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit. Aus diesem Ansatz heraus ist eine Beteiligung an der WIN-Charta obligatorisch.

Die e-mobil BW GmbH gestaltet im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Technologieoffen treibt die e-mobil BW GmbH die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg.

INDUSTRIALISIERUNG DES SYSTEMS ELEKTROMOBILITÄT

Baden-Württemberg wird in Zukunft wichtiger Anbieter und Produktionsstandort für innovative und zukunftsfähige Mobilitätslösungen sein. Die e-mobil BW unterstützt diesen Ansatz mit ihren Aktivitäten im Bereich Industrialisierung. Besonders wichtig ist dabei der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Spitzencluster Elektromobilität Süd-West, der von der e-mobil BW koordiniert wird. Durch die Aktivitäten werden die beteiligten Branchen sinnvoll vernetzt und die Unternehmen – vom Start-Up bis zum Großkonzern – in den Technologiewandel eingebunden. Gleiches gilt für den 2013 gegründeten Cluster Brennstoffzelle BW. Verschiedene Projekte im Bereich der Brennstoffzellentechnologie werden koordiniert und Interessen gebündelt, so dass ein lebendiges Netzwerk mit verschiedenen Partnern aus ganz Baden-Württemberg entsteht.

SCHAFFUNG GEEIGNETER RAHMENBEDINGUNGEN UNTERSTÜTZEN

Die e-mobil BW steht für einen technologieoffenen Ansatz. Das heißt, sie unterstützt die Entwicklung der Batterietechnologie ebenso wie die Brennstoffzellen- oder die Hybridtechnologie. Für alle Technologien muss es die richtigen Rahmenbedingungen geben. Neben dem Aufbau geeigneter Ladeinfrastruktur setzt sich die e-mobil BW für standardisierte Vorgaben bei Ladevorrichtungen und Abrechnungssystemen ein. In ihrem Themengebiet berät sie die baden-württembergische Landesregierung und ist in verschiedenen bundesweiten und europäischen Gremien engagiert.

ANWENDUNG UND DEMONSTRATION DES SYSTEMS ELEKTROMOBILITÄT

Die Anwendung der Elektromobilität im urbanen und ländlichen Raum bringt unter anderem erhebliche Effekte für den Umwelt- und Klimaschutz mit sich. Vor allem die Verkehrs- und Emissionsbelastung kann dadurch gesenkt werden. Außerdem soll die allgemeine Verfügbarkeit von Mobilität auch in Zukunft sichergestellt werden. Besonders wichtige Themen sind die intelligente Steuerung der Verkehrssysteme, Intermodalität und eine nachhaltige Kommunalentwicklung im Mobilitätsbereich. Die 34 Projekte des Schaufensters Elektromobilität LivingLab BWe mobil dienten von 2012 bis 2016 der Entwicklung von Geschäftsmodellen und bildeten das System Elektromobilität in Fahrzeug-, Flotten- und Ladeinfrastrukturprojekten sowie in verschiedenen Wohn- und Verkehrsprojekten ab. Weitere wichtige Anwendungen finden im Rahmen anderer Förderrahmen statt.

POSITIONIERUNG DES WIRTSCHAFTS- UND WISSENSCHAFTSSTANDORTES BADEN-WÜRTTEMBERG

Die e-mobil BW initiiert bzw. koordiniert verschiedene Förderprogramme sowie Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung. Sie unterstützt die Clusterentwicklung und stärkt insbesondere KMU und Zulieferer im Technologiewandel. Weiterhin steht die e-mobil BW in einem ständigen Dialog mit nationalen und internationalen Partnern. Der Austausch mit starken Regionen in Europa und weltweit wird zum Nutzen der Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft strategisch fortentwickelt. Bedeutende Aufgabe der Landesagentur ist die Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Hand im Bereich Elektromobilität.

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG FÜR ZUKUNFTSWEISENDE MOBILITÄTSSYSTEME

Fachkräfte unterschiedlicher Profession sind von dem Technologiewandel hin zu modernen Mobilitätssystemen betroffen. Die e-mobil BW stärkt die Fachkräfteentwicklung in Baden-Württemberg, insbesondere im MINT-Bereich. Dazu initiiert sie verschiedene Aus- und Weiterbildungsangebote und kooperiert eng mit zahlreichen Bildungseinrichtungen im Land. Sie unterstützt eine transparente Darstellung der vielfältigen Bildungsmöglichkeiten, um interessierten Menschen einen einfachen Zugang zu verschaffen.

KOMMUNIKATION UND WISSENSTRANSFER

Die e-mobil BW leistet eine zielgruppengerechte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und stellt Baden-Württemberg national und international als wichtigen Standort für nachhaltige Mobilität dar, u.a. auf Fach- und Besuchermessen. Daneben ist sie für die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit der großen Projektverbände zuständig. Sie fördert den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft u.a. durch die Herausgabe eigener Studien und Publikationen sowie durch verschiedene Veranstaltungsangebote. Neben Fachkräften (B2B) werden auch Bürgerinnen und Bürger (B2C) mit spezifischen Maßnahmen angesprochen.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im Jahr 2018 konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 1: Ökonomischer und regionaler Mehrwert:
 - Die e-mobil BW wird im Zuge des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW den Wirtschafts- und Technologiestandort in Baden-Württemberg nachhaltig stärken und sich für zukunftsweisende Rahmenbedingungen im Bereich neue Mobilität einsetzen.
- Leitsatz 2: Energie und Emissionen - CO₂ Reduktion bei Dienstreisen:

Die e-mobil BW wird die bisher schon geringen CO₂-Emission bei Geschäftsreisen ab dem Jahr 2018 weiter reduzieren. Flugreisen werden klimaneutral gestaltet. Geschäftsfahrzeuge werden bevorzugt mit E- und H₂-Antrieb angeschafft.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die e-mobil BW zielt in ihrem Geschäftskern auf emissionsfreie Mobilität und Stärkung der Wirtschaftskraft aus und in Baden-Württemberg. Wir handeln für und mit der Gesellschaft, der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir möchten in unserem Handeln ein Vorbild im Bereich neue Mobilität sein und möchten auch intern eine Kultur leben, die den ganzheitlich nachhaltigen Ansatz versteht.

Die Leitsätze bedienen sowohl ein langfristiges, eher abstraktes Zielfeld, das jedoch durch unser tägliches Arbeiten bedient und erreicht wird (Leitsatz 1), als auch ein ganz konkretes Ziel, das kurzfristig umsetzbar ist (Leitsatz 2).

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 1: Ökonomischer und regionaler Mehrwert:

Die e-mobil BW wird im Zuge des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW den Wirtschafts- und Technologiestandort in Baden-Württemberg nachhaltig stärken und für zukunftsweisende Rahmenbedingungen im Bereich neue Mobilität sorgen.

WO STEHEN WIR?

Die e-mobil BW GmbH wurde 2010 gegründet und arbeitet seither erfolgreich an der Einführung und Umsetzung der Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie. Durch die Cluster Elektromobilität Süd-West und Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW wichtige Akteure der Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie zusammen, stößt Projektideen an und unterstützt bei u.a. bei der Beantragung von Fördermitteln.

Die Veränderungen in der Mobilität werden die Gesellschaft, die Wirtschaft und den Standort maßgeblich beeinflussen. Die Erreichung der Pariser Klimaziele, wie auch der Luftreinhalteziele der Kommunen sind herausfordernd. Die e-mobil BW unterstützt die Landesregierung im Transformationsprozess der Mobilität. Es gilt, am Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg, Arbeitsplätze zu erhalten und Rahmenbedingungen für neue und nachhaltige Mobilität zu schaffen. Im Mai 2017 hat Ministerpräsident Kretschmann den „Strategiedialog Automobilwirtschaft BW“ ins Leben gerufen, den die e-mobil BW unterstützt.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Im Strategiedialog Automobilwirtschaft ist die e-mobil BW unabhängige Kompetenzstelle und unterstützt bei der Umstellung der sieben Themenfelder sowie bei der Erstellung der Roadmaps und inhaltlichen Begleitung der Arbeitsgruppen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

1. Die Arbeitsgruppen im Strategiedialog sind im gemeinsamen Netzwerk aufgesetzt und arbeiten im Jahr 2018 intensiv an Grundlagen und Maßnahmen, den Wirtschafts- und Technologiestandort zu stärken.
2. Die Roadmaps und erste Zwischenbilanz werden im **Sommer 2018** vorgestellt.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 2: Energie und Emissionen - CO₂ Reduktion bei Dienstreisen

WO STEHEN WIR?

Die Dienstreisen der e-mobil BW GmbH werden mit ÖPNV, Zug und lokal emissionsfreien Dienstwagen durchgeführt. Nur mit begründbarer Notwendigkeit werden Fahrzeuge angemietet oder Flüge gebucht. Der Fuhrpark der e-mobil BW besteht aktuell aus einem batterieelektrischen BMW i3 und einer Mercedes B-Klasse Brennstoffzellenfahrzeug.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen das schon heute niedrige CO₂-Niveau sichern. Darüberhinaus wird in 2018 eine Mitgliedschaft bei Stadtmobil abgeschlossen, um durch die Effekte des Carsharings die Nutzung konventioneller Fahrzeuge nachhaltiger zu gestalten und um den Fuhrpark nicht zu weiter vergrößern. Bei geschäftlichen Flügen wird ab 01.01.2018 die erzeugte CO₂ Menge über atmosfair kompensiert. So können jährlich ca. 70 Tonnen CO₂ (errechnete Größe der Flugreisen aus 2017) eingespart werden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Sensibilisierung der Mitarbeiterschaft zu CO₂-sparenden Reisen
- Nullemissions-Fahrzeuge im betriebseigenen Fuhrpark
- Nutzung von Car-Sharing Angeboten
- Kompensation der notwendigen Flugreisen über atmosfair ab 01.01.2018

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01, 02 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE, MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Unsere Landesagentur wahrt aus dem ureigenen Selbstverständnis heraus Menschen- und Arbeitnehmerrechte. Die Ziele der Agentur, nachhaltige, klimafreundliche und lokal emissionsfreie Mobilität zur Erreichung des Klimaziels und zur Verbesserung des Standorts decken sich in hohem Maße mit den Überzeugungen jedes Mitarbeiters und führen zu einem hohen Maß an Identifikation und Zufriedenheiten mit der täglichen Arbeit.

Die Agentur wendet den Tarifvertrag der Länder (TV-L) an und stellt mit diesem Rahmen sicher, dass diskriminierungsfrei und allgemein gleichgestellte Löhne gezahlt und Rahmenbedingungen geschaffen sind.

Darüber hinaus bietet die e-mobil BW GmbH:

- Jährliche Orientierungsgespräche mit jedem einzelnen Mitarbeiter
- Individuelle Fortbildungs- und Entwicklungskonzepte
- Familienfreundliche und flexible Arbeitszeitgestaltung
- Gesundheitsmaßnahmen

Wir werden zukünftig konkrete Maßnahmen zur Teambildung und zur intensiven Einarbeitung neuer Mitarbeiter vornehmen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir kennen unsere Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand durch eine intensive und regelmäßige Zusammenarbeit sehr gut. Auch in Zukunft werden die ministeriellen Anliegen durch regelmäßige Sitzungen der interministeriellen Arbeitsgruppe und Aufsichtsratssitzungen erfasst und entsprechend weitergegeben.

Die beiden Cluster Elektromobilität Süd-West und Brennstoffzelle BW bieten einen idealen Rahmen zum profunden Austausch der Stakeholder. Informationsgespräche mit Start-Ups, Mittelständlern und Industrieunternehmen, die im Change-Prozess der neuen Mobilitätslösungen begleitet werden, sollen zur Erhaltung der Wirtschaftskraft dienen. In 2018 wird eine Arbeitsgruppe „Elektromobile Kommune“ gebildet, die auch die kommunale Anwenderseite der neuen Mobilität vernetzt. Inhaltlich werden Projekte und Aktivitäten in enger Kooperation mit der Wissenschaft im Land unterstützt.

Es ist unser Anspruch, mit unseren Partnern, die Prozesse zielgerichtet und konsensual zum Wohle von Umwelt und Wirtschaft zu gestalten.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 UND 06 – RESSOURCEN UND PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die e-mobil BW hat 2016 ein Energieaudit durchgeführt, das bereits einen sehr guten Status im Bereich Energieeffizienz in der Büroeinheit bestätigte. Es wird 100% Öko-Strom bezogen, größter Stromfaktor in der angemieteten Büroeinheit ist die IT-Ausstattung incl. Server. Wir verwenden Recyclingpapier. Auftritte im Netz sowie Printprodukte werden CO₂-neutral gestaltet. Messeausrüstungen werden nachhaltig geplant, so dass eine mehrfache Nutzung oder Ressourceneinsparung möglich ist.

Wir werden auch zukünftig unsere Leistungen und Produkte wie Messen, Veranstaltungen, Studien, Projektinitiiierungen und unseren Wissenstransfer ressourceneffizient und nachhaltig gestalten.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die Agentur ist nachhaltig aufgestellt und finanziert. Dadurch können wir langfristig sichere und anspruchsvolle Arbeitsplätze in der Region anbieten. Die Agentur wächst im Jahr 2018 von 17 auf 21 Mitarbeiter.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir initiieren Projekte mit langfristig ökologischer und ökonomischer Wirkung. Allein in den Jahren bis einschließlich 2017 konnten in Baden-Württemberg mit über 150 Mio. Euro Fördermitteln im Spitzencluster Elektromobilität Süd-West, im Cluster Brennstoffzelle BW sowie im Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil Projekte zur nachhaltigen Mobilitätsgestaltung durchgeführt werden. Die Projekte werden meist in Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt und führen bei den Projektnehmern zu nachweislich nachhaltigen Effekten und Innovationen. Insbesondere in der Forschungsförderung ist der Innovationsgedanke zwingend nachzuweisen.

In den Folgejahren werden weiterhin Projekte zur Industrialisierung und Anwendung neuer und nachhaltiger Mobilitätslösungen initiiert und begleitet. Dazu dienen neue Formate wie die Mittelstandoffensive Mobilität, das Netzwerk elektromobile Kommune, die Arbeitsgruppe Nutzfahrzeuge, die Arbeitsgruppe Intelligent Move oder auch Projekte im Verbund wie ZUKUNFT.DE o.ä. Auch international werden Projekte und Netzwerke für nachhaltige Innovationen unterstützt durch Formate wie AllFraTech oder 4 Motoren.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir handeln in allen Projekten sparsam und wirtschaftlich. Die Verantwortung im Umgang mit Steuermitteln gebietet ein wirtschaftliches und sparsames Handeln. Dieses ist in unseren Statuten (Nebenbestimmungen der Förderungen) festgeschrieben. So ist auch die e-mobil BW zwingend an den allgemeinen Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gebunden, sowie an die Vergabevorschriften des Landes.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir sind uns unserer Verantwortung als Agentur des Landes Baden-Württemberg bewusst. Unser Handeln ist transparent. Dies wird durch die jährliche Prüfung des Public Corporate Governanve Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg durch den Wirtschaftsprüfer bestätigt und veröffentlicht. Zudem hat die Agentur eine eigene Compliance Richtlinie, den Code of Business Conduct, niedergeschrieben, der für alle Mitarbeiter verbindlich ist. Der Code of Business Conduct stärkt das öffentliche Vertrauen in Unternehmen mit Landesbeteiligung und in das Land als Anteilseigner durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle. Mitarbeiter werden im Bereich Vergaberecht und Compliance durch eine Inhouse-Schulung sensibilisiert.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir arbeiten als Innovationsagentur und Kompetenzstelle für das Land Baden-Württemberg und für die Stärkung des Standorts. Jegliche Aktivitäten – nach innen und nach außen – sind verbunden mit den Zielen der Agentur, den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem zu gestalten. Demnach ist es Kern unserer Aufgabe, alle Partner und Stakeholder um uns herum von den neuen Mobilitätslösungen zu überzeugen und einen wirtschaftlich, sozialen und ökologischen Weg dorthin zu finden – in Baden-Württemberg und für Baden-Württemberg.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Die Strategiefelder der e-mobil BW beinhalten u.a. die Themenfelder Gesellschaft und Bildung. Um insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Berufswahl oder Orientierungsphase zu unterstützen, unterstützen wir Bildungseinrichtungen, mit denen unterschiedliche Altersgruppen erreicht werden können. Diese Projekte zeigen hohe Nachfrage. Sie werden in Zukunft weitergeführt und evtl. ausgebaut:

- Mitarbeiter der Agentur besuchen jährlich weiterführende Schulen für Vorträge, Informationsveranstaltungen oder Projekttag. In den folgenden Jahren werden hier ca. 3-5 Manntage p.a. geplant
- Die e-mobil BW bietet für Partner aus dem Netzwerk die Möglichkeit, sich auf der Hannover Messe Industrie durch einen über 600 qm Gemeinschaftsstand zu präsentieren. Somit zeigt der Baden-Württemberg Stand zahlreiche hochaktuelle und innovative Projekte und Akteure im Bereich neue und nachhaltige Mobilitätslösungen. Diese verdichtete Informationsmöglichkeit über die Branche, Technologieentwicklungen und Trends bieten wir jährlich über 250 Studierenden, die von unterschiedlichen Hochschulstandorten in Bussen nach Hannover gefahren werden und einen gezielten Rundgang über die Hannover Messe erhalten. Die MobiliTecTours haben eine erfreulich hohe Nachfrage und schaffen Interesse an Nachhaltigkeit und Mobilität bei Menschen, die kurz vor der Berufswahl stehen. Insgesamt wird dieses Projekt mit 25.000 Euro externen Kosten und 4 Manntagen beziffert. In 2018 wird geprüft, ob eine Erweiterung der MobilitecTours möglich ist.



UNSER WIN!-PROJEKT

- Qualifizierte Fachkräfte sind die entscheidende Basis für den wirtschaftlichen Erfolg des Landes Baden-Württemberg. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel beeinträchtigt im Südwesten auch die kleinen und mittleren Unternehmen in ihrer Innovationsaktivität. Um den Transformationsprozess für den Mittelstand zu unterstützen und dessen Position in dem sich verändernden Wertschöpfungssystem der Automobilwirtschaft zu stärken, soll eine „Electric Mobility Academy (EMA)“ als Teil der Mittelstandsoffensive Mobilität (MoM), für die die e-mobil BW vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert wird, etabliert werden. Ziel der EMA ist es, transferorientierte und praxisrelevante Schulungslehrgänge anzubieten, um die Kompetenz von Ingenieuren aus kleinen und mittleren Unternehmen gezielt auf die Bereiche Elektrifizierung, Automatisierung und Vernetzung der Mobilität zu erweitern. Bestandteil des Programms sind mehrere Module, die jeweils separat in Präsenzveranstaltungen belegt werden können, jedoch inhaltlich aufeinander aufbauen. Hierbei wird eine Zertifizierung des Schulungsprogramms anvisiert. Zudem wird die Ergänzung durch ein Onlineangebot mit Webinaren und Inhalten für das Selbststudium geprüft. Die EMA wird 2018 erstmalig ins Leben gerufen. Über die Jahre 2018-2021 werden in dieses Programm 215.000 Euro investiert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Bildungsprojekte sind eine wesentliche Aufgabe der e-mobil BW. Alle Mitarbeiter tragen über Vorträge oder andere Formate zu diesem Ziel bei, Konkret werden die oben genannten Projekte mit folgendem Volumen unterstützt:

- Weiterführende Schulen mit 3-5 Manntage
- MobiliTecTours mit ca. 25.000 Euro jährlich und 4 Manntagen
- Electric Mobility Academy (EMA) mit 215.000 Euro (2018-2021)

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Tanja Riehle, Verwaltungsleitung

Telefon: 0711-892385-14

E-Mail: Tanja.Riehle@e-mobilbw.de

Impressum

Herausgegeben am 31.12.2017 von

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität und

Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg

Leuschnerstraße 45, 70176 Stuttgart

Tel.: +49 711 892385 14

Fax: +49 711 892385 49

E-Mail: tanja.riehle@e-mobilbw.de

Web: www.e-mobilbw.de

Geschäftsführer: Franz Loogen

Aufsichtsratsvorsitzender: Winfried Hermann MdL, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Handelsregister Stuttgart, Registernummer HRB 732997



Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Baden-Württemberg